

FREIE DEMOKRATEN FORDERN UMGEHEND EINE ÖFFNUNGSPERSPEKTIVE FÜR UNIVERSITÄTEN UND HOCHSCHULEN

Pressemitteilung am 8. März 2021

[Bildung](#), [FDP](#), [FDP Sachsen-Anhalt](#), [Forschung](#), [Freie Demokraten](#), [Hochschule](#), [Konstantin Pott](#), [Landesregierung](#), [Landtagswahl](#), [Lehre](#), [LSA](#), [Itwlsa](#), [Öffnungsperspektive](#), [Öffnungsstrategie](#), [Pott](#), [Sachsen-Anhalt](#), [Schule](#), [Stufenplan](#), [Universität](#)

„Für den Lehr- und Lernbereich der **Universitäten** und **Hochschulen** dringend eine Öffnungsperspektive notwendig. Viele Studentinnen und Studenten befinden sich derzeit im Jahr im Home-Learning. Gerade Examenskandidatinnen und -kandidaten haben ein berechtigtes Interesse, zeitnah und sicher ihre Prüfungen zumindest in Teilen in Präsenz fortzusetzen. Das Land ist verpflichtet, fast 55.000 Studentinnen und Studenten endlich Verantwortung zu übernehmen. Bei der Teilnahme an Prüfungen, Lehren und dem Laborunterricht ist die Kontaktverfolgung z.B. über QR-Codes problemlos möglich“, sagt [Konstantin Pott](#), der Kandidat für die Bereiche Bildung und Hochschulpolitik

verantwortlich.

"Immer mehr Studierende sind in der Corona-Krise zurück zu ihren Eltern gezwungen, teilweise aufgrund von finanziellen Schwierigkeiten teilweise, weil sie weiter von ihrem Studienort entfernt. Wenige Wochen vor dem Sommersemester wissen sie nicht einmal, wie die Lehre im kommenden halben Jahr gestaltet werden kann. Hier braucht es endlich klare Perspektiven und Planung für Schulen, Universitäten und die Studentinnen und Studenten", so Pott.

Für Pott und die Freien Demokraten sind **klare Regeln und Impfstrategien** eine geordnete und sichere Öffnung des Landes, ermöglichen. Hier muss das Land Sachsen-Anhalt aber auch gegenüber den Betroffenen nachkommen, also auch der Verantwortung gegenüber Mitarbeitern aus Forschung, Verwaltung und Lehre."